

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht, Abteilung Wissenschaft und Forschung

Kennzeichen
K3-T-38/040-2016

Frist

Bezug	Bearbeiter (0 2742) 9005	Durchwahl	Datum
	Mag. Höllbacher	13047	31. Mai 2016

Betrifft
Neue Denkwerkstatt - Zukunft für Niederösterreich; Landtagsvorlage

Hoher Landtag!

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 31.05.2016

Ltg.-**994/S-5/13-2016**

W- u. F-Ausschuss

Das Land Niederösterreich hat in den letzten Jahrzehnten eine bemerkenswerte, auch international mehrfach gewürdigte, Entwicklung vollzogen: aus dem vom Eisernen Vorhang umgrenzten Land erwuchs eine blühende Region im Herzen Europas.

Dem internationalen Wendejahr 1988 war 1986 das regionale Entscheidungsjahr für eine eigene Hauptstadt und ein starkes Regionalentwicklungsprogramm vorausgegangen. Die daraus erwachsenen Möglichkeiten wurden genutzt.

Die Donau-Universität Krems, eine der erfolgreich entwickelten akademischen Institutionen, ist zum Thema der weiteren Landesentwicklung initiativ geworden und hat insbesondere Wissenschafts- und Kulturpolitik, Europapolitik und Demokratieentwicklung sowie den Themenbereich Ländlicher Raum als zukunftssträchtige Themenfelder identifiziert.

In diesen Bereichen hat das Land besondere Kompetenzen erworben und zugleich damit einige Schwerpunkte gesetzt, deren Bearbeitung über die Qualität unserer Zukunft wesentlich mitentscheiden wird.

Die Donau-Universität schlägt eine zeitgemäße Neuorientierung vor, die auf Kooperationen mit akademischen Einrichtungen basiert und strikt sachlich orientiert ist:

Kompetenz, Unabhängigkeit und Objektivität werden als unabdingbare Voraussetzungen für den Erfolg angesehen.

In Gesprächen mit den Abteilungen Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur wurde das Projekt weiterentwickelt. Insbesondere soll das genannte geistige Potential des Landes einbezogen werden: Wissenschaftler/Innen, Künstler/Innen und die engagierte Zivilgesellschaft.

Als Ergebnis dieses Entwicklungsprozesses wird die erarbeitete vorliegende Stiftungsurkunde zum Beschluss vorgelegt. Deren wesentliche Inhalte sind:

1. Stifter Land Niederösterreich
2. Stiftungsvermögen
 - Stiftungsvermögen beträgt € 70.000,--
 - jährliche Nachstiftung in der Höhe von € 5 Mio. (wertgesichert); für das Gründungsjahr ist eine aliquote Zahlung für die dem Monat der Stiftung nachfolgenden Monate vorgesehen.
3. Zweck der Stiftung
 - Förderung in Form von ideeller und finanzieller Unterstützung von Wissenschaft, Kunst und Kultur sowie der regionalen Landesentwicklung
 - Förderung von Wissenschaft, Kunst und Kultur sowie der regionalen Landesentwicklung, insbesondere durch Mittelaufbringung (Spendengelder, Schenkungen, Sponsoren)
4. Organe
 - Stiftungsvorstand
 - Stiftungsprüfer
 - Beirat
 - Kuratorium

Die Form der Privatstiftung wurde gewählt, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen die bestmögliche Realisierung des Stiftungszweckes erwarten lassen. Darüber hinaus erscheinen die empfohlene Unabhängigkeit und Objektivität auf diese Weise bestmöglich erreich- und vermittelbar.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich daher, den Antrag zu stellen:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. Die beiliegende Stiftungsurkunde zur Errichtung der Stiftung „FORUM MORGEN PRIVATSTIFTUNG“ durch das Land NÖ und die Übernahme der damit verbundenen Kosten in der Höhe von einmalig € 70.000,-- an Stiftungsvermögen sowie einer jährlichen Nachstiftung iHv € 5 Mio. ab 2017 (wertgesichert gem. VPI 2010; für das Gründungsjahr ist eine aliquote Zahlung für die dem Monat der Stiftung nachfolgenden Monate vorgesehen) werden genehmigt.
2. Die NÖ Landesregierung wird ermächtigt die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung

P R Ö L L

Landeshauptmann